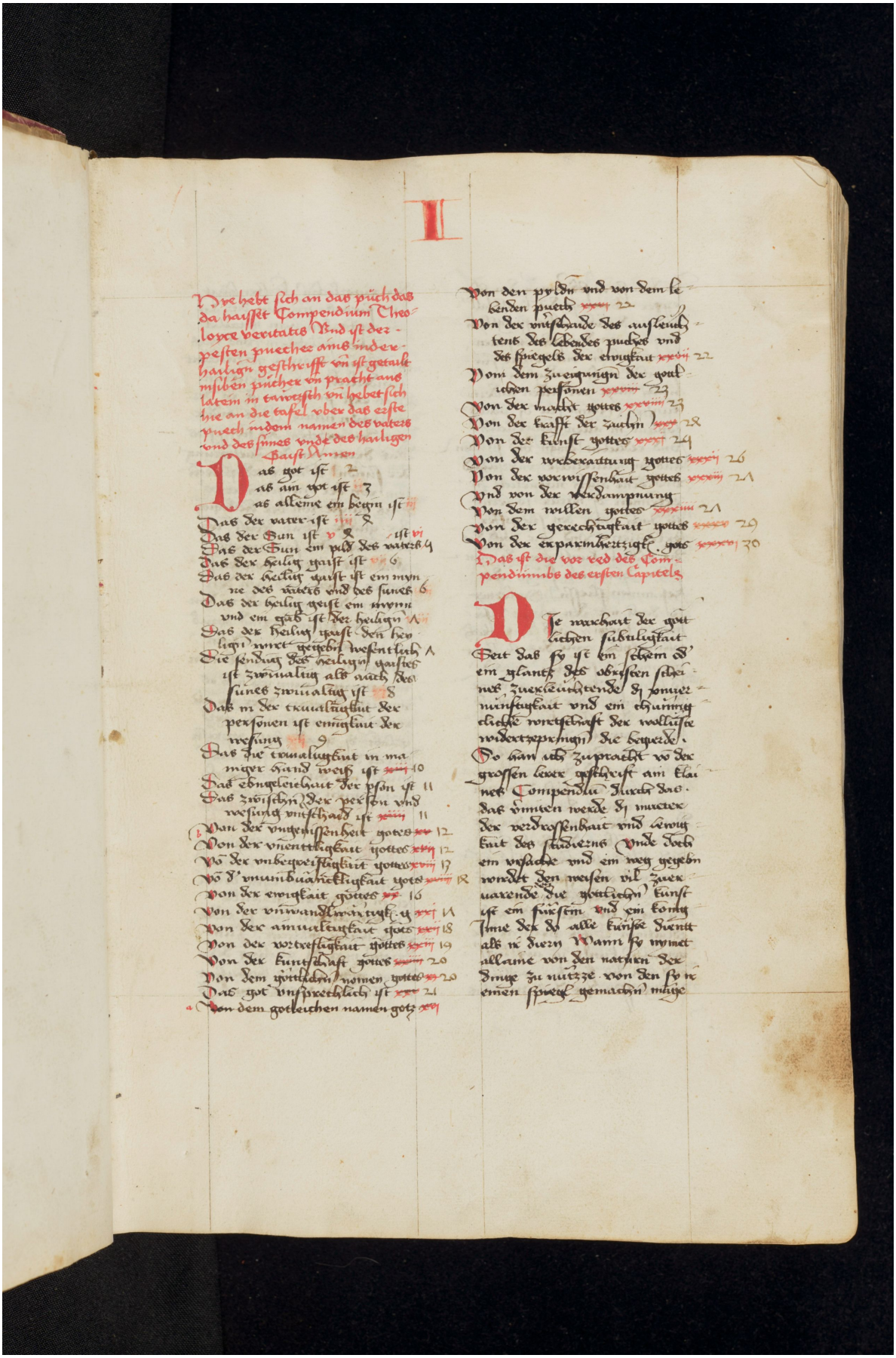
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



Vrhebt sich an das puch das
da haisset Compendium Theo-
logye veritatis Vnd ist der-
pesten puecher ains in der
hailigen gestrifft vn ist getaut
mit ainem puecher vn pracht aus
latein in tawtsch vn hebet sich
hie an die tafel ober das erste
puech in dem namen des vaters
vnd des sunes vnd des hailigen
Gaist Amen

Das got ist 2
Das ain got ist 3
Das allein ain begin ist 4
Das der vater ist 5
Das der Sun ist 6 ist 6
Das der Sun ain pild des vaters 4
Das der heilig gaist ist 6
Das der heilig gaist ist ain mun
ne des vaters vnd des sunes 6
Das der heilig geist ain mynn
vnd ain gab ist der heiligen 7
Das der heilig gaist den hei
ligen nimet gegeben wesentlich 7
Die sendung des heiligen gaistes
ist zwifaltig als auch des
sunes zwifaltig ist 8
Das in der trifaltigkait der
personen ist ainigkait der
wesung 9
Das die trifaltigkait in ma
ner hand weis ist 10
Das ainigkait der pson ist 11
Das zwischen der person vnd
wesung vnschaid ist 11
Von der vnerkanntnuss gotes 12
Von der vnentlichkait gottes 12
Vo der vnbegreifligkait gottes 13
Vo d' vnumbuanclichkait gotes 13
Von der ewigkait gottes 15
Von der vnwandlichkait gottes 14
Von der amicitia gotes 18
Von der wartreflichkait gottes 19
Von der kunstchaft gotes 20
Von dem gottlichen nomen gottes 20
Das got vnsprechlich ist 21
Von dem gotlichen namen gotz

Von den pilden vnd von dem le
benden puech 22
Von der vnschaide des auslauch
tens des lebendes puches vnd
des spiegels der ewigkait 22
Vom dem zuegangen der gotli
chen personen 23
Von der macht gottes 23
Von der kraft der zuchn 28
Von der kunst gottes 24
Von der wederartung gottes 26
Von der warwissenhait gottes 27
Vnd von der verdampnung
Von dem willen gottes 27
Von der gerechtigkait gottes 29
Von der barmhertzigkait gotes 30
Das ist die vor red des Com-
pendiums des ersten Capitels

Die machart der got
lichen subtilikait
Dert das sy ist ain schein d'
ain glanz des obersten schei
nes zuerleuchtende sy pouer
mintigkait vnd ain chuming
liche wortschaft der wollust
widertzepringen die begerde.
So han ich zupracht w der
grossen lerer gestrift am klai
nen Compendio Ulrich das
das vmmen werde sy mueter
der verdrossenhait vnd ewig
kait des studierns Vnd doch
ain vrsache vnd ain weg gegebn
wordt den wisen vil zuer
warende die gottlichen kunst
ist ain fuestin vnd ain konig
sume der di alle kunst dienst
als in dienn Wann sy mimet
alleine von den natuen der
dinge zu nutze von den sy ir
ainen spiegel gemachen mige